

- Seeligmann, Dr.-Ing. F., und Zieke, Dir. E.,** Handbuch der Lack- und Firnisindustrie. Lehrbuch der Fabrikation von Lacken und Firnissen sowie Beschreibung und Untersuchung der dazu verwendeten Rohmaterialien. Vierte, vollständig neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Dir. E. Zieke und Dr. H. Wolff, bearbeitet von Dr. H. Wolff, Dir. Dr. Fr. Zimmer und Dr. B. Schreifele. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin. Geb. RM. 45,—.
- Seiden, R.,** König Kautschuk. Verlag Dieck & Co., Stuttgart. RM. 1,80, geb. RM. 2,50.
- Singer, Dr. phil. Dr.-Ing. F.,** Alternde und nicht alternde keramische Massen. Sonderdruck aus der Keramischen Rundschau und Kunst-Keramik, S. 167, 183, 216, 38. Jahrg., 1930. — The Uses of Stoneware in Machines and Apparatus. — Geschmolzener Quarz. Sonderdruck aus M. Pirani, Elektropharmie. Deutsche Ton- und Steinzeugwerke A.-G., Berlin. Verlag J. Springer, Berlin 1930.
- Stoltzenberg, Dr. H.,** Anleitung zur Herstellung von Ultra-Giften. Norwi-Druck, Hamburg 1930.
- Taussig, Dr. R.,** Die Industrie des Calciumcarbides. Monographien über angewandte Elektrochemie. Verlag J. Springer, Berlin 1930. Geh. RM. 60,—, geb. RM. 64,—.
- Tausz, Dr. J.,** Das Erdöl, 4. Band. Verlag S. Hirzel, Leipzig 1930. Geh. RM. 68,—, geb. RM. 71,—.
- The Condensed Chemical Dictionary.** Chemical Engineering Catalog F. M. Turner. Second Edition. The Chemical Catalog Company Inc., New York 1930. \$ 10,—.
- Valentiner, Dr. S.,** Elektrische Meßmethoden und Meßinstrumente, Band 82 der Wissenschaft. Verlag Vieweg & Sohn, Braunschweig 1930. RM. 10,20, geb. RM. 12,—.
- Vernadsky, Geochemie.** Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig 1930. RM. 23,—, geb. RM. 25,—.
- Waeser, Dr.-Ing. B.,** Handbuch der Schwefelsäurefabrikation, nach der 4. Auflage von Lunges Handbuch der Schwefelsäurefabrikation bearbeitet. 1. Band, Die Gewinnung des Schwefeldioxyds. 2. Band, Die Verarbeitung von Schwefeldioxyd auf Schwefelsäure (Bleikammer- und Turmverfahren). 3. Band, Die Verarbeitung von Schwefeldioxyd auf Schwefelsäure (Kontaktverfahren). Verlag F. Vieweg & Sohn A.-G., Braunschweig 1930. Geh. RM. 195,—, geb. RM. 204.
- Walther, C.,** Schmiermittel. Verlag Th. Steinkopff, Dresden-Leipzig 1930. Geh. RM. 11,—, geb. RM. 12,50.
- Wiechowski, Prof. Dr. S.,** Grundzüge der Chemie. Anorganische und organische Chemie in einem Bande. 2., verbesserte Auflage. Verlag F. Deuticke, Wien 1930. RM. 7,80.
- Williams, J. W.,** Molekulare Dipolmomente und ihre Bedeutung für die chemische Forschung. 20. Band, Heft 5, Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie, herausgegeben von Eucken. Verlag Gebr. Bornträger, Berlin 1930. RM. 10,65, Subskr.-Preis RM. 8,—.
- Wittig, Stereochemie.** Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig 1930. RM. 23,—, geb. RM. 25,—.
- Johann Ambrosius Barth, Leipzig, 1780—1930.** Verlags-Verzeichnis 1880—1930, Johann Ambrosius Barth. Curt Kabitzsch-Leopold Voß, Leipzig.
- 100 Jahre Chilesalpeter 1830/1930.** Komitee für Chilesalpeter in Berlin.
- Zerr, G., und Rübenkamp, Dr. R.,** Handbuch der Farbenfabrikation. Lehrbuch der Fabrikation, Untersuchung und Verwendung aller in der Praxis vorkommenden Körperfarben. Vierte, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin. Geb. RM. 45,—.
- Allgemeine und physikalische Chemie.** Von Dr. Hugo Kauffmann. Zweiter Teil. Band 698 der Sammlung Götschen. IV. Aufl. 148 Seiten. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig 1930. Preis geb. RM. 1,80.
- In regelmäßigen Zeitspannen wiederholen sich die Neuauflagen dieser zweibändigen Einführung in die physikalische Chemie, woraus sich schlagend ihre Beliebtheit ergibt. Zweifellos hat der Verfasser in der Auswahl des Stoffes und der leichtfaßlichen Behandlung eine glückliche Hand gezeigt. Nun aber ist der Stoff über Nacht gewachsen, und die zwei Bändchen wollen die Flut nicht mehr aufnehmen. Verf. hilft sich, indem er „Veraltetes“ streicht, um Platz für das Neue zu gewinnen. Wenn man bedenkt, daß im gleichen Verlag die Chemie der

Kohlenstoffverbindungen, die Elektrochemie, die theoretische Physik usw. in je vier Bänden vertreten sind, so scheint die physikalische Chemie als Inbegriff eines heute sehr weit gefaßten Gebietes doch etwas spärlich davongekommen zu sein. Ref. würde es begrüßen, wenn Autor und Verlag sich dazu entschließen könnten, den Umfang dieses Werkes zeitgemäß zu erweitern, wobei die Art der Darstellung durchaus beizubehalten wäre.

Bennewitz. [BB. 204.]

Die Röntgentechnik in der Materialprüfung. (Ergebnisse der technischen Röntgenkunde, Bd. 1.) Von J. Eggert und E. Schiebold. 206 Seiten, 200 Abbildungen. Akadem. Verlagsgesellschaft, Leipzig 1930. Preis geb. RM. 16,80.

Das vorliegende Bändchen enthält 17 Vorträge verschiedener Forscher, die anlässlich eines Hochschulkurses in Charlottenburg über das Gesamtgebiet der Röntgenmaterialprüfung gehalten worden sind¹⁾. Auf die Einführung in die Physik der Röntgenstrahlen (Hengstenberg) und ihre technische Erzeugung (Behnken, Seemann, Franke) folgen Vorträge, die für den Chemiker von besonderem Interesse sind, die photographische und die photochemische Wirkung der Röntgenstrahlen (Eggert bzw. Günther). Die chemische Analyse mit Röntgenspektren ist von Stintzing behandelt. Die Vorträge über die Feinbaustruktur behandeln zum Teil die Grundlagen und die Auswertungsverfahren (Schiebold, Herrmann), zum Teil die Anwendung in der Metallographie (von Göler, Sachs) und in der Faserstoffchemie (Mark). Aus dem Markschen Vortrag geht hervor, daß die Anwendung der Röntgenuntersuchung in der Kautschuk- und Kunstseidenindustrie zwar noch in den Anfängen steckt, aber doch schon beachtenswerte praktische Erfolge aufzuweisen hat. Die eigentliche Materialdurchstrahlung zum Nachweis von Fehlstellen wird in vier Vorträgen geschildert, unter besonderer Berücksichtigung der Schweißtechnik und des Gießereibetriebes (v. Schwarz, Kantner, Herr, Reininger). Das mit einer großen Zahl vorzüglicher Abbildungen ausgestattete Büchlein gibt einen guten Überblick über den derzeitigen Stand der Röntgenmaterialprüfung und wird daher besonders den industriell tätigen Chemikern und Ingenieuren von Nutzen sein.

Glocker. [BB. 184.]

Die neuzeitliche Speisewasseraufbereitung. Von Dr.-Ing. Hans Balcke, mit 98 Abbildungen im Text. Verlag Otto Spamer, Leipzig 1930. Preis RM. 16,—.

Verf. gibt den Klein- und Großkesselbesitzern, wie er in seinem Vorwort schreibt, ein Buch in die Hand, das sehr wohl geeignet ist, ihnen beratend zur Seite zu stehen. In einem kurzen Abschnitt wird erst über die Notwendigkeit der Wasseraufbereitung zur Kesselspeisung gesprochen. Im zweiten Abschnitt des Buches werden dann die Verfahren zur Wasseraufbereitung eingehend behandelt. Besondere Würdigung erfahren hierbei das Permutitverfahren, das Kalk-Soda-Verfahren, das thermisch-chemische Verfahren mittels Plattenkocher und die Verdampferanlagen. Nach einer kritischen Beleuchtung der verschiedenen Enthärtungsverfahren behandeln die letzten Kapitel noch die Verfahren, die zur Aufbereitung des Speisewassers für Warmwasseraufbereitungsanlagen dienen sowie die im Schiffsbau und Eisenbahnbetrieb gebräuchlichen Verfahren zur Verbesserung des Speisewassers. Namentlich durch die zahlreichen auch hier dem Text beigegebenen Abbildungen und schematischen Darstellungen bedeutet das vorliegende Buch eine wertvolle Bereicherung des Schrifttums.

Leider finden sich besonders im ersten Teil zahlreiche Druck- und Stilfehler, kleine Unrichtigkeiten sowie auch vermeidbare Wiederholungen. Alle diese Mängel hätten sich durch nochmalige Korrektur wahrscheinlich leicht beheben lassen, was den Wert des Buches nicht unerheblich erhöht hätte.

Haupt. [BB. 96.]

Pukall's Keramische Abhandlungen. Herausgegeben von der Redaktion des Sprechsaal. Druck und Verlag des Sprechsaal, Müller & Schmidt, Coburg 1930. Preis RM. 19,—.

Vor Jahren hat einmal ein etwas fürwitziger Ausländer den im Jahre 1893 verstorbenen Prof. Hermann August Seger den „keramischen Nationalheiligen“ der Deutschen genannt. Wenn er damit sagen wollte, daß dem deutschen Keramiker die wissenschaftliche Methodik, wie sie von Seger in die Keramik eingeführt worden ist, als unantastbare Grundlage

¹⁾ Vgl. diese Zeitschrift 43, 25 [1930].